

# Budget Baubetriebshof

Produkt

731.1 Baubetriebshof (Serviceprodukt)

# Vorbericht zum Budget Baubetriebshof

## Allgemeines

Der Baubetriebshof als Dienstleister der Stadt Dülmen richtet sich nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aus. Arbeitsabläufe sind zu analysieren und zu optimieren, um damit einen Kostenvorteil gegenüber privaten Dritten zu erreichen. Dies ist das Ziel der Leitungsebene.

## Serviceprodukt Baubetriebshof

Das Serviceprodukt Baubetriebshof enthält folgende Aufgabenbereiche:

- Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an öffentlichen Straßen
- Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen
- Unterhaltung von städtischen und vereinseigenen Sportanlagen
- Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung (einschl. handwerklicher Leistungen)
- Transporte, Reinigungs- und sonstige Servicedienste (z.B. Veranstaltungen)
- Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur (z.B. Friedhöfe, Denkmäler, Bedürfnisanstalten)
- Fahrzeugunterhaltung (für andere Fachbereiche)
- Bewirtschaftung der zentralen Tankanlage (Feuerwehrgerätehaus)
- Abfallbeseitigung aus dem städt. Bereich (öffentliche Flächen)
- Leistungen für Eigenbetriebe u. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Dülmen (Abwasserwerk, DÜB, Grundstücksmanagement)
- Leistungen für Dritte (Kosten werden erstattet).

### **• Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an öffentlichen Straßen**

Für Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an öffentlichen Straßen ist das Ziel, die Verkehrssicherheit und die Funktionstüchtigkeit des Straßennetzes zu gewährleisten, die Bausubstanz zu erhalten und Schäden abzuwenden. Außerdem obliegen dem Baubetriebshof die Verkehrssicherungspflicht und der Winterdienst. Zur Verhütung von Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist eine regelmäßige und gewissenhafte Überprüfung und Instandhaltung des gesamten Straßennetzes nach Vorgabe einer Dienstanweisung vorzunehmen. **Die Dringlichkeit der notwendigen Instandsetzungsarbeiten wird in Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen festgelegt.**

Der Baubetriebshof unterhält zur Zeit im Stadtgebiet Dülmen ein Netz von rd. 184 km städt. Straßen, 120 km Rad- und Gehwegen und rd. 438 km Wirtschaftswegen. Hierzu gehören rd. 780 km Wegeseitengräben und 1116 Durchlässe. Größere Reparaturen bzw. umfangreiche Unterhaltungsarbeiten an den vorhandenen Wirtschaftswegen sind in jedem Jahr zwingend notwendig und dienen der Vorbeugung von Folgeschäden, deren Beseitigung deutlich teurer wäre.

Im Zuge der Herabstufung von Landes- und Kreisstraßen sind ab dem 01.01.2008 zusätzliche Straßen in die Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht der Stadt Dülmen übergegangen: Coesfelder Str. von Münsterstr. bis Nordlandwehr, Lüdinghauser Str. von Zumbusch bis Münsterstr., Hiddingseleer Str. vom Kreisverkehr Lüdinghauser Str. bis B 474n.

Mit Änderung der Straßenreinigungssatzung im Jahr 2008 ist der Winterdienst erheblich eingeschränkt worden. Der Baubetriebshof konzentriert sich beim Winterdienst auf das Hauptverkehrsstraßennetz sowie auf sonstige verkehrswichtige und gefährliche Stellen.

### **Arbeitsschwerpunkte oder auch Sondermaßnahmen sind:**

1. Hilfestellung bei der Durchführung des Stadtjubiläums bei Veranstaltungen und des Festumzuges
2. Barrierefreien Zugang zu den Kellerräumen am AVD Gymnasium herstellen.
3. Überarbeitung des Radwegenetzes im Außenbereich

### **• Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen**

Die Unterhaltung und Pflege öffentlicher Grünanlagen ist ein wichtiger Bestandteil der Dienstleistungen am Baubetriebshof. Die Grünflächen im Stadtgebiet müssen regelmäßig unterhalten und gepflegt werden, wenn sie ihre Funktion dauerhaft erfüllen sollen. Erweiterung, Verbesserung und Neugestaltung von Grünanlagen waren in den letzten Jahren Ziele der städtischen Kommunalpolitik in Dülmen. Hinzu kommen Flächen für Ausgleichsmaßnahmen als Ersatz für zusätzliche Baugebiete und neue Straßen. Auch diese Flächen müssen gepflegt werden. Ziel des Baubetriebshofes ist es, den Stand der Pflege von Grünanlagen mindestens zu halten, wo möglich zu verbessern. Zusätzliche Aufgaben werden mit Unterstützung durch Maßnahmen zur Arbeitsförderung ausgeführt.

Bei zukünftigen Planungen im Grünflächenbereich ist zunehmend auf ein ausgewogenes Verhältnis von **wirtschaftlich Vertretbarem und ökologisch Notwendigem** zu achten. Seit einigen Jahren wird bei öffentlichen Grünflächen der Standard heruntergefahren, um bei gleichbleibendem Personal und zunehmender Größe des insgesamt zu pflegenden Bestandes einen Mindeststandard sicherzustellen. An dieser Politik soll festgehalten werden.

Im Rahmen der Straßenreinigungssatzung wurde festgelegt, daß in Straßen, deren Anlieger keine Straßenreinigungsgebühren bezahlen, durch den Baubetriebshof lediglich max. 1 x im Jahr eine Basispflege durchgeführt wird (Rückschnittarbeiten an Pflanzbeeten und Bäumen) durchzuführen sind. Die sonstige Pflege des Wohnumfeldes (Unkrautbeseitigung, Reinigung) obliegt den Anliegern.

### **Arbeitsschwerpunkte für 2011 sind:**

1. Pflege von Kinderspielplätzen und öffentlichen Grünflächen, die bisher durch Fremdfirmen wie Werkstätten Karthaus und Firma Schulze Empting gepflegt wurden.

### **• Unterhaltung von städtischen und vereinseigenen Sportanlagen**

Der Baubetriebshof pflegt zur Zeit alle vereinseigenen und städtische Sportanlagen im Stadtgebiet. (13 Rasenplätze, 10 Tennenplätze, 2 Kunststofflaufbahnen, 1 Volleyballspielfeld und 2 Kleinspielfelder mit Kunstrasen)

Ziele sind der Substanzerhalt der Sportanlagen und die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Spielbetriebes. 3 Mitarbeiter werden für die Unterhaltungsarbeiten eingesetzt.

- **Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung (einschl. handwerklicher Leistungen)**
- **Transporte, Reinigungs- und sonstige Servicedienste (z.B. Veranstaltungen)**

Die Erledigung der seit Jahren steigenden Aufgaben in der Gebäudeunterhaltung sowie die Leistungen für den Kulturbereich und andere Veranstaltungen sollen gezielt durch organisatorische Veränderungen vornehmlich in den zuständigen Fachbereichen verbessert werden. Bürger und Vereine müssen gezielt mit eingebunden werden, wenn der Personalbedarf für entsprechende Veranstaltungen nicht weiter ansteigen soll. Hier wurden bereits sehr gute Erfahrungen gemacht.

- **Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur (z.B. Friedhöfe, Denkmäler, Bedürfnisanstalten)**

Im Jahr 2010 wurden seitens des Baubetriebshofes 85 Bestattungen durchgeführt. (Stand 30.11.10) Außerdem sind kleinere Reparaturen an Denkmälern sowie an Bedürfnisanstalten erledigt worden. Für das Jahr 2011 sind ähnliche Leistungen einkalkuliert.

- **Fahrzeugunterhaltung (für andere Fachbereiche)**
- **Bewirtschaftung der zentralen Tankanlage (Feuerwehrgerätehaus)**

Die Fahrzeugunterhaltung und auch die Bewirtschaftung der Tankstelle obliegen dem Baubetriebshof. Ziel ist, die laufenden Unterhaltungskosten aller Dienstfahrzeuge unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu senken.

- **Abfallbeseitigung aus dem städt. Bereich (öffentliche Flächen)**

Im Budget des Baubetriebshofes sind die Kosten für die Abfallbeseitigung enthalten. Diese werden über die internen Baubetriebshofleistungen den entsprechenden Fachbereiche berechnet (auch Abfallbeseitigung durch Dülmen Service)

- **Leistungen für Eigenbetriebe u. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Dülmen (Abwasserwerk, DÜB, Grundstücksmanagement)**

Für den Produktbereich (Leistungen für Dritte), hier insbesondere für das Abwasserwerk und die Gewerblichen Unternehmen der Stadt, wird der Aufgabenbereich nicht verändert. Preisvergleiche zwischen Privatfirmen und dem Baubetriebshof haben gezeigt, daß der städtische Baubetriebshof gewisse Tätigkeiten günstiger anbieten kann.

### **Investitionshaushalt**

Für den Investitionshaushalt im Jahr 2011 sind für den Fuhrpark als auch für den Maschinenpark einige Ersatzbeschaffungen unumgänglich, dieses trotz der engen Voraussetzung der Haushaltssicherung.

Das Bestreben des Baubetriebshofes ist weiterhin, die laufenden Unterhaltungskosten für den Fuhr- und Maschinenpark zu senken.

## Ersatzbeschaffungen Fuhr- und Maschinenpark

### **Fuhr- und Maschinenpark**

Pauschaler Ansatz für Kleingeräte	10.000 Euro
Ersatz für Schlepper COE- 2185 Fendt Xylon	125.000 Euro
Aufsatzmähergerät	40.000 Euro

**Gesamtkosten: 175.000 Euro**

### **Agenda 21**

Umweltbewusstes Denken und Handeln ist beim Baubetriebshof tägliche Praxis. So verwendet der Baubetriebshof seit Jahren umweltfreundliche Produkte, z.B. biologisch abbaubare Hydrauliköle sowie Schmier- und Treibstoffe mit dem „blauen Engel“. Des weiteren wurden die benzinbetriebenen Fahrzeuge der Verwaltung auf Autogas umgestellt.

Angesichts der Finanzknappheit wird es immer wichtiger, den Bürgerinnen und Bürgern die Bedeutung des städtischen Grüns und seiner Pflege zu verdeutlichen. Ziel muss sein, das Verantwortungsbewußtsein so zu stärken, dass die Bürgerinnen und Bürger noch mehr auf ihr Wohnumfeld achten und sich im Interesse der Gemeinschaft um die Pflege selbst kümmern.

## Zielvereinbarungen Budget FB 73 Baubetriebshof

Der Fachbereich 73/Baubetriebshof vereinbart mit der Politik folgende Ziele für das Jahr 2011:

Produkt:	Ziel	Maßnahme	Kennzahl / Messbarkeit
731.1	<p><b>Unterhaltung- und Instandsetzungsarbeiten am öffentlichen Radwegenetz im Außenbereich</b></p> <p>Zum Teil sind erhebliche Schäden am öffentlichen Radwegenetz im Außenbereich festgestellt worden.            Ziel ist, 30 % des bestehenden Radwegenetzes bis zum Mai 2011 zu überarbeiten.</p>	Aufbringen von HKS-Schotter und Brechsand	Unterhaltungskosten je qm
731.1	<p><b>Barrierefreien Zugang am AvD Gymnasium herstellen</b></p> <p>Der Zugang zu den Kellerräumen des AvD Gymnasium soll nach Vorgabe des Fachbereiches 71 barrierefrei erstellt werden</p>	Bau einer Rampe	Herstellungskosten
731.1	<p><b>Pflege städtischer Grünflächen (Haushaltskonsolidierung)</b></p> <p>Bisher wurden Leistungen in der Grünflächenpflege an Fremdfirmen vergeben. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung soll diese Leistung wieder durch den Baubetriebshof erbracht werden.</p>	Eigenständige Pflege der Spielplätze in den Ortsteilen und in der Stadt durch den Baubetriebshof	Unterhaltungskosten je qm

**7 3 1 . 1****Produktdefinition: Baubetriebshof****Kurzbeschreibung**

- Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an öffentlichen Verkehrsflächen.
- Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen
- Unterhaltung von städtischen und vereinseigenen Sportanlagen
- Grundstücks- u. Gebäudeunterhaltung (einschließl. handwerklicher Leistungen)
- Transporte, Reinigungs- u. sonstige Servicedienste
- Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur (z.B. öffentl. Bedürfnisanstalten, Friedhöfe, Denkmäler)
- Fahrzeugunterhaltung (für andere Fachbereiche)
- Bewirtschaftung der zentralen Tankanlage (Feuerwehrgerätehaus)
- Abfallbeseitigung aus dem städt. Bereich (öffentliche Flächen)
- Leistungen für Eigenbetriebe u. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Stadt Dülmen (Abwasserwerk, düb, Grundstücksmanagement)
- Leistungen für Dritte (Kosten werden erstattet)

**Auftragsgrundlage**

- Rahmen- und Einzelaufträge der Fachbereiche
- Einzelaufträge der Eigenbetriebe und sonstiger Dritter

**Zielgruppe**

- Fachbereiche mittelbar alle Verkehrsteilnehmer  
mittelbar alle Verkehrsteilnehmer, Nutzer der Grün- und Freiflächen, Sportanlagen, Infrastruktur u.a.
- Eigenbetriebe, sonstige Auftraggeber (Vereine, Institutionen, Privatpersonen)

**Ziele**

1. Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit
2. Beitrag zur Substanzerhaltung bei Verkehrsflächen u. Gebäuden
3. zeitnahe Auftragsbearbeitung
4. wirtschaftliche Auftragsausführung
5. Grün- u. Freiflächenunterhaltung entsprechend der objektbezogenen Vorgaben

**Leistungsdaten/Kennzahlen**

	2011*	2010*	2009**
<b>1. Mitteleinsatz</b>			
• Zuschussbedarf je Einwohner	-1,32	-2,39	-7,42
<b>2. Leistungsdaten</b>			
zu 1. Anzahl der Verkehrsunfälle	400	400	402
zu 3. Anteil der fristgerechten Auftrags erledigung	90,00%	90,00%	85,00%
zu 4. Unterhaltungskosten je. km öffentl. Verkehrsfläche	457	462	680
Unterhaltungskosten je m <sup>2</sup> öffentl. Grün- und Freifläche	1,46	1,56	1,43
zu 5. Zeitaufwand je m <sup>2</sup> Grün- u. Freifläche (Minuten)	1,92	1,89	1,41



## Teilergebnisplan Budget Baubetriebshof

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.280,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.629,96	210.000,00	210.000,00	212.100,00	214.220,00	216.360,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.520,49	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	282.430,45	227.000,00	227.000,00	229.100,00	231.220,00	233.360,00
11	- Personalaufwendungen	-2.322.504,81	-2.342.422,00	-2.304.505,00	-2.327.550,00	-2.327.550,00	-2.350.820,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-874.344,38	-833.660,00	-672.000,00	-850.620,00	-854.280,00	-857.980,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-208.127,00	-208.127,00	-208.127,00	-208.127,00	-208.127,00	-208.127,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.407,71	-62.372,00	-69.909,00	-70.370,00	-70.860,00	-71.350,00
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	-3.452.383,90	-3.446.581,00	-3.254.541,00	-3.456.667,00	-3.460.817,00	-3.488.277,00
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)</b>	-3.169.953,45	-3.219.581,00	-3.027.541,00	-3.227.567,00	-3.229.597,00	-3.254.917,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Z. 19+20)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)</b>	-3.169.953,45	-3.219.581,00	-3.027.541,00	-3.227.567,00	-3.229.597,00	-3.254.917,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (Z. 22+25)</b>	-3.169.953,45	-3.219.581,00	-3.027.541,00	-3.227.567,00	-3.229.597,00	-3.254.917,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.564.779,44	3.374.270,00	3.130.490,00	3.272.910,00	3.412.600,00	3.446.730,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-43.857,96	-42.006,00	-41.164,00	-40.974,00	-41.388,00	-41.860,00
<b>29</b>	<b>Ergebnis (Z. 26,27,28)</b>	350.968,03	112.683,00	61.785,00	4.369,00	141.615,00	149.953,00





## Teilfinanzplan Budget Baubetriebshof

Stadt Dülmen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= <b>Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit</b>	285.667,95	227.000,00	227.000,00	229.100,00	231.220,00	233.360,00
16	= <b>Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit</b>	-3.091.178,13	-3.174.117,00	-2.998.409,00	-3.200.050,00	-3.204.200,00	-3.231.180,00
17	= <b>Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)</b>	-2.805.510,18	-2.947.117,00	-2.771.409,00	-2.970.950,00	-2.972.980,00	-2.997.820,00
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	2.600,00	10.000,00	12.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	2.600,00	10.000,00	12.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-2.810,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-50.745,72	-70.000,00	-175.000,00	-365.000,00	-120.000,00	-150.000,00
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-53.556,67	-70.000,00	-175.000,00	-365.000,00	-120.000,00	-150.000,00
31	= <b>Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)</b>	-50.956,67	-60.000,00	-163.000,00	-360.000,00	-115.000,00	-145.000,00
32	= <b>Überschuss/ Fehlbetrag (Z. 17+31)</b>	-2.856.466,85	-3.007.117,00	-2.934.409,00	-3.330.950,00	-3.087.980,00	-3.142.820,00
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



## Investitionen 7311 Baubetriebshof (Serviceprodukt)

Stadt Dülmen

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>							
Fahrzeuge, Maschinen und Geräte + Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	-47.745,72 2.600,00	-60.000 10.000	-163.000 12.000	0 0	-360.000 5.000	-115.000 5.000	-145.000 5.000
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-50.745,72	-70.000	-175.000	0	-365.000	-120.000	-150.000
Summe	-47.745,72	-60.000	-163.000	0	-360.000	-115.000	-145.000
<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>							
Um- und Ausbaumaßnahmen - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-2.810,95 -2.810,95	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Summe	-2.810,95	0	0	0	0	0	0

### Erläuterungen:

#### Fahrzeuge, Maschinen und Geräte

Pauschaler Ansatz für Kleingeräte je Jahr = 10.000 Euro

#### Zusätzlich

2011: Ersatz für Fendt-Xylon (COE-2185) = 125.000 Euro  
Ersatz für Aufsitzmähergerät Amazone = 40.000 Euro

2012: Ersatz für Fendt-Xylon (COE-6003) = 125.000 Euro  
Ersatz für UNA-Arm 600 Schlegelmäher = 50.000 Euro  
Ersatz für Sprinter (COE-6151) = 40.000 Euro  
Erstaz für Fendt-Schlepper (COE-6189)  
einschließlich Aufsitzmähergerät = 140.000 Euro

2013: Ersatz für Pritschenwagen (COE-6123) = 35.000 Euro  
Ersatz für Holder (COE-6097) = 70.000 Euro  
Laubblasfegegerät = 5.000 Euro

2014: Ersatz für zwei Pritschenwagen = 80.000 Euro  
Ersatz für Anhängestreuautomat = 40.000 Euro  
Ersatz für Aufsatzstreuautomat = 20.000 Euro